

Medieninformation

20. Februar 2025

Sozialpädiatrisches Zentrum: Höchste Qualitätsstandards in der Patientenversorgung

ZEUS des Klinikum Wolfsburg inklusive seiner Frühförderstelle erneut zertifiziert

Das Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie (ZEUS) des Klinikum Wolfsburg hat erneut die begehrte sogenannte ISO-Zertifizierung erhalten. Diese bescheinigt, dass das ZEUS die hohen Qualitätsanforderungen hinsichtlich einer umfassenden Patientenversorgung erfüllt und den gestiegenen medizinischen sowie wissenschaftlichen Ansprüchen gerecht wird.

Mit dem ZEUS betreibt das Klinikum Wolfsburg ein überregional arbeitendes Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), in dem neben Wolfsburger Kindern und Jugendlichen auch Patientinnen und Patienten aus der Region sowie aus angrenzenden Bundesländern behandelt werden. Ziel der Einrichtung ist es, drohende oder bereits eingetretene Handicaps bei Kindern und Jugendlichen frühestmöglich zu erkennen und sie in ihren körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Fähigkeiten durch entsprechende Förder- und Behandlungsmaßnahmen zu unterstützen.

Die Prüfer heben in ihrem Bericht die hohe fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden, die notwendige Vernetzung mit ärztlichen Zuweisern, Therapeuten, Kindertagesstätten, Fördereinrichtungen sowie Kooperationspartnern hervor. „Ferner werden die hohen Anforderungen an die gestiegenen Qualitätsvorgaben sowie die Umsetzung unverzichtbarer Organisations- und Managementaufgaben, die beispielsweise für die Umsetzung von Hygienevorgaben oder eine rasche Kommunikation zwischen allen Beteiligten wichtig sind, äußerst positiv bewertet“, freut sich Dr. Peter Möller, Leiter des ZEUS.

Das Zentrum bietet eine umfassende medizinische Diagnostik, medikamentöse Therapien und individuelle Therapie- und Förderpläne an, die auch soziale Aspekte der Familien einbeziehen. Zu den Leistungen gehören verschiedene Spezialsprechstunden, beispielsweise zur Nachbehandlung von extrem kleinen Frühgeborenen, von Kindern mit Sprach- und Bewegungsstörungen, Schulleistungsstörungen, Krampfanfällen, genetischen Syndromen oder Verhaltensstörungen wie ADHS oder Autismus. Ferner werden bei Bedarf neuroorthopädische Angebote wie Hilfsmittel- und Orthesenversorgungen oder Botulinumtoxin-Behandlungen bei kindlicher Spastik angeboten.

Dem ZEUS ist die „heilpädagogische Frühförderstelle“ mit Frühförderinnen und Sozialarbeitern angegliedert. Diese richtet sich an Familien mit entwicklungsauffälligen Kindern im Alter von bis zu 6 Jahren, bei denen unter Anleitung der Bezugspersonen intensive heilpädagogische Förderkonzepte zum Einsatz kommen.

Im Zentrum sind insgesamt über 45 Mitarbeitende beschäftigt, zu denen Fachärztinnen und -ärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderneurologinnen und -neurologen sowie Psychologinnen und Psychologen gehören. Darüber hinaus sind Therapeutinnen und Therapeuten aus den Bereichen der Ergo-, Physio- und Sprachtherapie, Medizinische Fachangestellte, EEG-Assistentinnen

sowie Kinderkrankenpflegerinnen an der Versorgung der jungen Patientinnen und Patienten beteiligt.

Mit ZertSocial hat ein anerkannter Prüfungsdienstleister für Soziales, Gesundheit und Bildung die qualitätsgesicherte Umsetzung dieser komplexen Versorgung erneut bestätigt. Das ZEUS des Klinikum Wolfsburg ist seit 18 Jahren fortlaufend zertifiziert: jetzt für drei weitere Jahre.

Fotos: Thorsten Eckert

BU ZEUS-Team: Ein Teil des ZEUS-Teams mit der Urkunde der erfolgreichen Re-Zertifizierung

BU ZEUS-Therapie 1: Zum Angebot des ZEUS gehört auch die Ergotherapie mit Susanne Schultze (li.) und Karin Bäumler (2.v.l.)

BU ZEUS-Therapie 2: Einblick in eine Ergotherapie-Einheit in der Sporthalle des ZEUS mit Anja Greinert (li.) und Susanne Schultze (re.)

Pressekontakt

Thorsten Eckert

Kommunikation und Medien

Tel: 05361 80-1199

E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de

Web: <https://www.klinikum.wolfsburg.de>